
Skabies (Krätze)

Was ist Skabies ?

Skabies ist eine Erkrankung der Haut, die durch die Krätzmilbe verursacht wird. Krätzmilben sind halbkugelige Parasiten der Haut. Die weiblichen Milben sind 0,3 – 0,4 mm, die männlichen etwa halb so groß. Die Weibchen graben unter der Hautoberfläche tunnelförmige Gänge, an deren Ende sie 2-3 Eier pro Tag legen. Aus den Eiern entwickeln sich (über mehrere Entwicklungsstadien) innerhalb von etwa drei Wochen geschlechtsreife Milben, die dann an die Hautoberfläche wandern, um sich zu paaren.

Wie wird Skabies übertragen ?

Die Übertragung erfolgt überwiegend durch engen Körperkontakt, vor allem in der Bettwärme (z.B. zwischen Kindern oder in einem Familienverband). Ein weiterer Übertragungsweg ist der Geschlechtsverkehr. Eine indirekte Übertragung, z.B. über Bett- oder Leibwäsche, ist selten, aber nicht auszuschließen. Die Krätzmilbe benötigt zum Überleben den Hautkontakt, außerhalb der Haut stirbt sie in der Regel nach etwa zwei bis drei Tagen ab.

Welche Körperstellen sind von der Krätzmilbe am häufigsten befallen?

Finger- und Zehenzwischenräume – Handgelenke – Ellenbeugen – Achselhöhlen – Brustwarzenhof – Nabelbereich und Gürtelregion – Gesäßregion und Geschlechtsteile – Kniekehlen – Knöchelregion und der innere Fußrand.

Welche Krankheitszeichen treten bei der Skabies auf?

Ein typisches Merkmal ist der starke Juckreiz, der nachts in der Bettwäsche am quälendsten ist. Auf der Haut finden sich leicht erhabene, rötliche, etwas gewundene, längliche Veränderungen („Milbengänge“). Am Ende der Milbengänge sind kleine Hügel erkennbar („Milbenhügel“). Durch den starken Juckreiz, der einerseits durch die Krätzmilbe selbst, andererseits durch eine allergische Reaktion auf Milbenbestandteile hervorgerufen wird, werden die betroffenen Hautstellen meist aufgekratzt. Die verletzte Haut kann zusätzlich von Bakterien infiziert werden, sodass eitrige Ausschläge entstehen. Bei längerem Krankheitsverlauf können ausgedehnte Ekzeme auftreten. Sehr selten kann die Skabies auch schwere Krankheitsbilder verursachen.

Wie erkennt der Arzt Skabies?

In Ergänzung zu den Hauterscheinungen erfolgt der mikroskopische Nachweis der Krätzmilbe und/oder der Eier.

Wie wird Skabies behandelt?

Die Therapie muss in jedem Fall unter ärztlicher Anleitung erfolgen. Für den Behandlungserfolg ist es notwendig, dass die vorgeschriebene Vorgangsweise genau eingehalten wird. Je nach Krankheitsbild stehen verschiedene Medikamente zur Verfügung. Für Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere und stillende Mütter gelten besondere Behandlungsbedingungen. In der Regel bessert sich die Skabies unter der Therapie rasch. Gelegentlich können der Juckreiz und manchmal auch einige Hautveränderungen über längere Zeit bestehen bleiben. Diese Hautveränderungen sind jedoch nicht mehr ansteckend. Nach der Therapie verordnet der Arzt für die gereizte, trockene Haut eine pflegende Nachbehandlung.

Ihre Schulärztinnen

Dr. Barbara Riedl & Dr. Birgit Winter